

NA steigert das Ergebnis erneut und stellt sehr gute Dividende in Aussicht

Hamburg, den 10. August 2006 – Die Norddeutsche Affinerie AG (NA) hat nach neun Monaten des Geschäftsjahres 2005/06 (per 30. Juni 2006) ein kumuliertes Ergebnis vor Steuern (EBT) von 75 Mio. € erzielt und konnte damit im Vergleich zum Vorjahr (62 Mio. €) nochmals kräftig zulegen. Hierzu trug das dritte Quartal mit 27 Mio. € bei. Das kumulierte Ergebnis je Aktie stieg auf 1,21 € (Vj. 1,08 €). Der Gesamtumsatz erhöhte sich auf 3.906 Mio. € (Vj. 2.125 Mio. €). Dieser Umsatzsprung ist vor allem auf die stark gestiegenen Kupfer- und Edelmetallpreise zurückzuführen. Die operative Stärke der NA zeigte sich in einem weiteren Anstieg des Brutto-Cashflow auf 108 Mio. € (Vj. 88 Mio. €), wozu das dritte Quartal mit 45 Mio. € (Vj. 33 Mio. €) beigetragen hat.

„Wir gehen davon aus, dass sich die Rohstoff- und Produktmärkte für uns weiter positiv entwickeln werden. Die entscheidenden Treiber sind die starke globale Nachfrage nach Kupfer sowie die positive konjunkturelle Entwicklung auf den deutschen und europäischen Kernmärkten. Grundlegende Änderungen dieser Marktsituation sind aus heutiger Sicht mittelfristig nicht zu erwarten“, so Dr. Werner Marnette, Vorstandsvorsitzender der Norddeutschen Affinerie AG. „Für das Ende September endende Geschäftsjahr 2005/06 erwarten wir daher eine nochmalige Steigerung des Ergebnisses. Damit sind die Grundlagen für die erneute Ausschüttung einer sehr guten Dividende geschaffen.“

Im dritten Quartal wurde die gesamte Kupferwelt durch die dramatische Entwicklung des Kupferpreises überrascht. Dieser erreichte im Mai 2006 einen historischen Höchstwert von 8.788 US\$/t (Settlement) und schwankt seitdem überwiegend in einem Preiskorridor zwischen 7.000 und 8.000 US\$/t. Die Ursache für diesen Preisanstieg lag in einer weltweit starken Kupfernachfrage verbunden mit einer unzureichenden Verfügbarkeit. Hiermit verbunden waren extrem niedrige Bestände an den internationalen Metallbörsen. Das unverändert hohe Preisniveau dürfte auch mittelfristig anhalten und ist durch die fundamentalen Marktdaten bestimmt. Bei der NA ergab sich aus dem sehr hohen Kupferpreis, der einen durchlaufenden Posten darstellt, erhebliche Anstiege des Umsatzes und des Umlaufvermögens.

Kupfererzeugung

Im Segment Kupfererzeugung werden Kupferkonzentrate und Recyclingmaterialien zu Kupferkathoden und Edelmetallen verarbeitet. Die Produktionsstandorte sind Hamburg und Lünen.

Im internationalen Spotmarkt für Kupferkonzentrate, dem wichtigsten Rohstoff der NA, gerieten die Schmelzlöhne zunächst unter Druck, konnten sich dann aber wieder erholen. Die Recyclingmärkte haben sich merklich verbessert.

Im dritten Quartal verarbeitete der Bereich Kupfererzeugung bei guter Rohstoffversorgung 274.000 Tonnen Kupferkonzentrate (Vorjahr 267.000 Tonnen). Kumuliert betrug die im laufenden Geschäftsjahr durchgesetzte Konzentratmenge 767.000 Tonnen und lag aufgrund des Revisionsstillstandes im November 2005 niedriger als im Vorjahr (822.000 Tonnen).

Alle Recyclingaggregate, insbesondere im Werk Lünen, waren sehr gut ausgelastet. Dies wurde begünstigt durch ein verbessertes Altkupferangebot und eine gute Verfügbarkeit von industriellen Reststoffen sowie Elektro- und Elektronikmaterialien.

An den beiden Standorten wurden bis Ende Juni 2006 insgesamt 407.000 Tonnen Kupferkathoden produziert (Vj. 415.000 Tonnen).

Kupferverarbeitung

Im Segment Kupferverarbeitung werden eigene und fremde Kupferkathoden zu Gießwalzdraht, Stranggussformaten und Walzprodukten verarbeitet. Die Produktionsstandorte sind Hamburg, Emmerich und Stolberg.

Hier partizipierte die NA an der positiven konjunkturellen Entwicklung. So konnte die Gießwalzdrahtproduktion um 10 % auf 321.000 Tonnen (Vj. 291.000 Tonnen) gesteigert werden. Die verbesserte Nachfrage kam aus nahezu allen Bereichen der Kabel- und Drahtindustrie. Insbesondere im Energiebereich stieg die Investitionstätigkeit. Lang aufgeschobene Projekte, wie z.B. der Ausbau von Verteilernetzen, wurden realisiert.

Bei den Stranggussformaten lag die Produktionsmenge mit 201.000 Tonnen um 12 % über dem Vorjahr (180.000 Tonnen). Schwermetall Halbzeugwerk produzierte 192.000 Tonnen (Vj. 176.000 Tonnen). Prymetall erreichte eine Steigerung der Produktion um 7 % auf 50.000 Tonnen (Vj. 47.000 Tonnen).

Mitarbeiter

Der NA-Konzern beschäftigte am Ende des dritten Quartals insgesamt 3.178 Mitarbeiter (Vorjahr 3.135). Damit hat die NA ihr Personal entsprechend der gesteigerten Produktion leicht aufgebaut. Der Personalaufwand lag mit 145 Mio. € um 8 Mio. € über dem Niveau des Vorjahres.

Insgesamt werden im NA.-Konzern 221 junge Menschen in 17 Berufen ausgebildet. Im neuen Ausbildungsjahr 2006 hat die NA 62 neue Auszubildende eingestellt und setzt damit ihre Tradition als vorbildliches Ausbildungsunternehmen fort.

Strategische Maßnahmen der NA

Neben zahlreichen operativen Verbesserungen konzentriert sich die NA zurzeit auf die Reduzierung der Energiekostenbelastung, auf die Senkung der Logistikkosten und auf die Verbesserung des Stoffstrommanagements.

Im Bereich Energie stellt der Bau des 100-MW-Kraftwerks das wichtigste Projekt dar. Das Kraftwerk wird elektrische Energie auf Basis von Müllverbrennung (Ersatzbrennstoffe) erzeugen und ab 2009 das gesamte Werk der NA in Hamburg versorgen. Mit einer Gesamtinvestition von 320 Mio. € und einem Einsatz von 750.000 Tonnen Ersatzbrennstoff pro Jahr wird dieses Kraftwerk das größte seiner Art weltweit. Mit diesem Schritt koppelt sich die NA vom oligopolbeherrschten deutschen Strommarkt ab. Hierdurch können die Nettostromkosten gegenüber dem Marktpreis um 50 % reduziert werden. Das Kraftwerk ist ein 50/50-Joint-Venture zwischen der NA und der Stadtreinigung Hamburg. Für die Planung und den Bau des Kraftwerks wurde die KPP Kraftwerk Peute Projektmanagement GmbH & Co. KG, Hamburg, gegründet. Über diese Gesellschaft konnte bereits ein erheblicher Anteil des benötigten Brennstoffes durch langfristige Verträge abgesichert werden.

Der Bau der Konzentratschlagsanlage in Brunsbüttel verläuft termingerecht. Die Anlage wird am 1. Januar 2007 in Betrieb gehen. Die Realisierung dieses Projektes trägt zu einer erheblichen Reduzierung der Umschlags- und Transportkosten für Kupferkonzentrate zwischen dem Seeschiff und der NA bei.

Konkrete Projekte zum Ausbau der Kupfererzeugung und -verarbeitung durch interne und externe Schritte wurden weiter verfolgt. Dies betrifft auch Schritte zur Internationalisierung des Geschäfts. Auch nach dem Ausstieg aus dem Kupferhüttenprojekt China wurden Chancen für die NA in wachstumsstarken Regionen der Welt, u.a. in China, weiterverfolgt. Die Pläne zum weiteren Ausbau der Konzentratverarbeitung in Hamburg wurden konkretisiert.

Rechtlicher Hinweis:

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Information enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf unseren gegenwärtigen Annahmen und Prognosen beruhen. Bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und Einflüsse können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage oder die Entwicklung von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren.

Kennzahlen des NA-Konzerns nach IFRS*		3. Quartal 2005/06	1.-3. Quartal 2005/06	3. Quartal 2004/05	1.-3. Quartal 2004/05
Umsatz	Mio. €	1.643	3.906	762	2.125
Rohergebnis	Mio. €	112	326	112	311
Personalaufwand	Mio. €	51	145	47	137
Abschreibungen	Mio. €	12	36	13	40
EBITDA	Mio. €	42	118	43	110
EBIT	Mio. €	30	81	30	70
EBT	Mio. €	27	75	27	62
Konzernüberschuss	Mio. €	16	44	16	37
Ergebnis je Aktie	€	0,41	1,21	0,47	1,08
Brutto-Cashflow	Mio. €	45	108	33	88
Investitionen	Mio. €	12	37	7	21
Kupferpreis (Durchschnitt)	US\$/t	7.251	5.476	3.144	3.251
Belegschaft (Durchschnitt)		3.171	3.178	3.144	3.155

* Vor Umbewertung der Lifo-Bestände